

**KOSTENLOS NUTZBAR**

Karte der Naturgewalt ist dreidimensional

Realistische Hochwassersimulation für
jede Adresse: Hora 3D ist freigeschaltet.

Große Regenmengen haben in diesem Frühjahr bereits für so manches Hochwasser gesorgt. Akuthilfe kann Hora 3D zwar nicht leisten, dafür aber einiges zur Prävention beitragen, sind die Urheber des digitalen Werkzeuges überzeugt: Hora ist eine interaktive Landkarte der Naturgefahren in Österreich, 2006 ging die Erstversion (online: www.hora.gv.at) live, Anfang Juni wurde die jüngste Version freigeschaltet. Hora (Hazard Overview & Risk Assessment) ist jetzt dreidimensional „und damit viel anschaulicher und wirklichkeitsnäher“, betont Thomas Hlatky, der Projektverantwortliche im Versicherungsverband. Der VVO hat Hora initiiert und technisch mit dem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung realisiert, unterstützt vom Ministerium für Land- und Forst-

wirtschaft. Der Nutzen? Jeder und jede kann Hora kostenlos nutzen und Hochwasserrisiken für beliebige Adressen in Österreich simulieren lassen. „Ziele sind die Schärfung der Risikowahrnehmung, die Entwicklung eines Bewusstseins für Naturgefahren und die Anregung zur Eigenvorsorge“, erklärt Klaus Scheitgel, Vizepräsident des VVO.

Hora bietet zudem eine Zusammenfassung der Intensität weiterer möglicher Naturgefahren (wie Erdbeben, Rutschungen, Hagel, Blitz, Sturm, Schnee) für jeden Standort in Österreich („Hora-Pass“) und ist damit „weltweit einzigartig“, so Hlatky. Fristete das Angebot jahrelang ein Nischendasein, steige nun das Interesse. Im vergangenen Jahr seien mehr als eine halbe Million Aufrufe gezählt worden.

Hannes Gaisch-Faustmann



Dreidimensionale Hochwassersimulation: Thomas Hlatky

VVO, HORA